

# Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b> . . . . .	7
<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>Einleitung</b> . . . . .	11
<b>1. Kapitel</b>	
<b>Das Erbe der Revolution</b> . . . . .	21
1. Novemberrevolution und Fürstenvermögen . . . . .	21
2. Die Auseinandersetzung zwischen der preußischen Regierung und dem Hause Hohenzollern . . . . .	26
a) Versuche zur Regelung der Frage 1918/19 . . . . .	26
b) Der erste Vergleichsentwurf vom 22. Januar 1920 . . . . .	32
c) Der zweite Vergleichsentwurf vom 28. Februar 1924 . . . . .	39
d) Klagen und Zivilprozesse . . . . .	41
e) Der dritte Vergleichsentwurf vom 12. Oktober 1925 . . . . .	44
<b>2. Kapitel</b>	
<b>Bemühungen um ein Reichsgesetz</b> . . . . .	47
1. Parlamentarische Initiativen . . . . .	47
2. Die Diskussion im Reichstag . . . . .	52
3. Das Sperrgesetz . . . . .	56
4. Das Instrument der Volksgesetzgebung . . . . .	57
<b>3. Kapitel</b>	
<b>Aktionseinheit auf Probe</b> . . . . .	63
X 1. Zurück zur Einheitsfront . . . . .	63
2. Reaktionen der Bevölkerung . . . . .	66
3. Der Kuczynski-Ausschuß . . . . .	70
4. SPD zwischen Fürstenenteignung und Großer Koalition . . . . .	75
X 5. Aktionseinheit auf Distanz . . . . .	82
<b>4. Kapitel</b>	
<b>Zwischen Reichstag und Lustgarten</b> . . . . .	89
1. Wirtschaftskrise und Volksbewegung . . . . .	89
X 2. Der offene Konflikt. Aktionseinheit und Abgrenzung . . . . .	97
3. Erste Kompromißversuche . . . . .	102
<b>5. Kapitel</b>	
<b>Die erste Etappe der Volksgesetzgebung</b> . . . . .	113
1. Aktivitäten zur Verhinderung des Volksbegehrens . . . . .	113
X 2. Stellungnahme und Verhalten von Parteien, Verbänden und Kirchen zum Volksbegehren . . . . .	120
3. Der Erfolg des Volksbegehrens . . . . .	137

<b>6. Kapitel</b>	
<b>Auf der Suche nach einer Kompromißmehrheit</b>	145
1. Weitere Kompromißversuche	145
2. Völkisches Intermezzo	154
3. Programmiertes Scheitern	158
<b>7. Kapitel</b>	
<b>Auf dem Weg zum Volksentscheid</b>	165
1. Flaggenverordnung und Putschpläne	165
2. Das Machtwort Hindenburgs	171
3. Der Ausschuß gegen den Volksentscheid	177
4. Die Enteignungsgegner im Vorteil	183
<b>8. Kapitel</b>	
<b>Volksentscheid</b>	189
1. Depravierter Mittelstand und Enteignungsverlangen	189
2. Für und wider den Volksentscheid	197
a) Uneingeschränkte Zustimmung und wohlwollende Neutralität. Zur Haltung von SPD, KPD, ADGB, DGB und Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold	198
b) Dezidierte Gegnerschaft und Verteidigung überkommener Besitzverhältnisse. Die Allianz von politischer Rechten, Adel und Kirchen	205
c) Dissidentes Verhalten und Parteiautorität. Vom radikalen Protest der Christlich-Sozialen Reichspartei zum Dilemma des Zentrums und der DDP	214
3. Erfolg im Scheitern	227
<b>9. Kapitel</b>	
<b>Konsequenzen und Perspektiven</b>	243
1. Die untaugliche Regierungsvorlage	243
2. Der Vergleich mit dem Hause Hohenzollern	252
3. Proteste post festum. Kongreß der Werktätigen und geplanter Volksentscheid in Preußen	260
4. Vom Sperrgesetz zur Ermächtigung. Das Reichsgesetz vom 1. Februar 1939	267
<b>Restimee</b>	275
<b>Anhang</b>	283
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	299
<b>Personenregister</b>	323